Der Wildhüter informiert

Falsch verstandene Tierliebe

Werte Bevölkerung
und Gäste

Wie ich in letzter Zeit mehrmals feststellen musste, werden in Zermatt in unmittelbarer Nähe von Häusern und Weilern Rehe gefüttert. Diese Fütterungen haben für Wildtiere fatale Folgen.
Das Wild wird so eine leichte Beute für frei laufende Hunde und gewöhnt sich stark an die Menschen. Nicht geeignetes und der Jahreszeit angepasstes Futter führt zu starken Koliken und Blähungen, was meistens den Tod des Wildtieres verursacht. An der Fütterung entsteht für das Wild Stress und der Organismus des Wildtieres stellt sich nicht auf den im Winter erforderlichen Sparmodus ein. Der Energieverbrauch wird damit nicht reduziert und bleibt während dem ganzen Winter unverändert hoch.
Die Tiere gewöhnen sich an die Futterplätze und kehren erfahrungsgemäss auch später im Jahr an diese zurück, sodass Schäden an Sträuchern und Pflanzen vorprogrammiert sind.
Ich bitte Sie deshalb, im Interesse der Wildtiere, diese Fütterungen einzustellen. Sie helfen damit dem Wild, auf natürliche Weise den Winter bestmöglichst zu überstehen.

Mit bestem Dank für Ihre Zusammenarbeit.

Der Wildhüter
Bruno Tscherrig

Wildtiere gewöhnen sich an Futterplätze.

Der Organismus der Wildtiere stellt sich im Winter auf den erforderlichen Sparmodus ein.